Jubel in Hönebach

Kegel-Verbandsligisten mit unterschiedlichem Los

HERSFELD-ROTENBURG. Sehr unterschiedlich waren die Resultate der Kegel-Verbandsligisten aus dem Altkreis Rotenburg: Erleichterung in Hönebach, Super-Gau in Süß.

AN Hönebach - GW Lengers 3:0 (49:29) 5007:4741. Weit spannender als zuvor erwartet verlief das Spiel zwischen AN Hönebach und GW Lengers – die Punkte für den Gesamtsieg gingen klar an die Wildecker, der Einzelwertungspunkt war bis kurz vor Schluss hart umkämpft. Der Lengerser stellten mit Holger Klotzbach, der starke 862 Holz erspielte, das Tagesbestergebnis, was im Kampf um den Einzelwertungspunkt für eine sehr gute Ausgangsposition sorgte. AN Hönebach stemmte sich allerdings mit aller Macht gegen den drohenden Punktverlust und hatte mit Kai Wollenhaupt (862), Frank Schuhmann (854) und Torben Möller (853) starke Ergebnisse dagegenzusetzen. Auch der Rest des Teams blieb über fünf beziehungsweise vier Spielern der Lengerser und sorgte für den anvisierten 3:0-Heimsieg. Damit klettert Hönebach in der Tabelle auf Platz sechs.

Es spielten: Sebastian Knoth 815 Holz/6 EWP, Frank Schuhmann 854/10, Kai Wollenhaupt 862/11, René Sufin 830/8, Robert Reinhardt 793/5, Torben Möller 853/9.

TSV Süß - BW 70 Kassel 0:3 (39:39) 4351:4359. Einen herben Rückschlag gab es für den TSV Süß im Heimspiel gegen den SKC BW 70 Kassel. Das Spiel ging mit acht Holz Vorsprung an die Gäste – und somit auch alle drei Punkte. Das von mehreren Führungswechseln geprägte Spiel begann noch gut für den TSV: Matthias Löffler erspielte 775 Holz und sorgte damit für einen Vorsprung von 45 Holz. Diesen musste Helmut Strube wieder abgeben. Ralf Dunkelberg sorgte dann wieder für eine TSV-Führung. Thomas Margraf und der für ihn eingewechselte Florian Richter konnten einen 52-Holz-Rückstand nicht vermeiden. Andreas Weishaar und Matthias Reith konnten die Kasseler Führung zwar wieder verkürzen, am Ende stand aber eine Heimniederlage mit acht Holz Rückstand. Damit rutscht der TSV Süß auf den letzten Tabellenplatz ab, und die Hoffnungen auf den Verbleib in der Verbandsliga haben einen derben Rückschlag erhalten.

Es spielten: Matthias Löffler 775 Holz/12 EWP, Helmut Strube 690/2, Ralf Dunkelberg 742/10, Thomas Margraf/Florian Richter 676/1, Andreas Weishaar 730/6, Matthias Reith 738/8. (mö)